Illustrierter

Film-Kurier

Die Affäre Rödern

Die Affäre Roedern

SPIELLEITUNG: ERICH WASCHNECK

Herstellungsgruppe und Produktionsleitung: Mülleneisen und Tapper

Manuskript: Gerta Ital; Dreh buch: Toni Huppertz, Gerta Ital; Bild: Walter Pindter; Bau: Alfred Bütow, Heinrich Beisenherz; Musik: Norbert Schultze; Aufnahmeleitung: Gustav Lorenz; Ton: Karl E. Kroschke; Schnitt: Marthe Rau

DARSTELLER:

Dietrich Edler von Roedern	Paul Hartmann	Hofmarschall	Hans Leibelt
Maria Raven, Sängerin	Annelies Reinhold	Luise, Dienerin bei Maria	Ursula Herking
Elisabeth, Roederns Frau	Clementia Egies	Major v. Moder	Karl Günther
Graf Wengen	Rudolf Fernau	Jeannette, Zofe	Inge Drexel
Knuse, Soldat, später Korporal	Karl Dannemann	Oberst v. Sack	Werner Schott
Marquis d'Orion	Franz Schafheitlin	v. Sponeck	Otz Tollen
v. Krusemarck	Herbert Hübner	Liese	Elfriede Dugal
Herzog von Braunschweig	Hugo Werner-Kahle	Theseus	Otto Hüsch

Ein

BERLIN FILM

Der Festungsbaumeister Friedrichs des Großen, Dietrich von Roedern, ist ein Fanatiker der Arbeit. Frauen und Feste sind für ihn fremde Begriffe. Seine Ehe mit Elisabeth, einer Frau, die für sein Leben kein Verständnis hat, besteht seit Jahren nur noch der Form nach. Da lernt von Roedern gelegentlich einer Soiree, zu der ihn der König lädt, die Sängerin Maria Raven kennen. Beide fühlen die schicksalhafte Bedeutung dieser Begegnung, und von Roedern begreift, daß er zum erstenmal leidenschaftlich liebt. Als der König ihm als Zeichen besonderer Anerkennung für einen hervorragenden Befestigungsplan der Festung Schweidnitz Urlaub bewilligt, verbringt er mit Maria Tage höchsten Glücks, während er von Elisabeth die Einwilligung zur Scheidung erbittet.

Der Befehl des Königs, mit dem Ausbau der Festung Schweidnitz zu beginnen, ruft von Roedern wieder in die Wirklichkeit. Er läßt Maria allein zurück und reist nach Schweidnitz. Von dort jagt ihn die Arbeit wieder nach Berlin, wohin Maria bereits zurückgekehrt ist, nachdem Elisabeth sie wissen ließ, daß sie nie auf Dietrich verzichten werde. In Berlin hat von Roedern dem General von Krusemarck eiligst die fertigen Pläne zu übergeben, aber er trifft ihn nicht an und sucht ihn auf einer Gesellschaft beim österreichischen Gesandten Graf Wengen. Unter den Gästen des Grafen befindet sich ein Marquis d'Orion. Der Marquis gefällt sich darin, die herzliche Freundschaft, die Maria und Wengen verbindet, in beleidigender Weise zu glossieren. Von Roedern wird unfreiwilliger Zeuge dieser Szene. Er vergißt in seiner Erregung die Rolle mit den Plänen, stellt den zynischen Spötter und schlägt ihn ins Gesicht. Als dann von Roedern seine Pläne wieder aufnimmt, übersieht er, daß ein Plan, der der Rolle entfallen war, fehlt. D'Orion findet ihn und weiß nun, wie er sich rächen

3380 b

kann. Er spielt den Plan Wengen in die Hände, und obwohl dieser weiß, daß er damit einen sehr geschätzten Menschen vernichtet, muß er seiner Pflicht folgen und den Plan nach Wien senden. D'Orion selbst aber sorgt dafür, daß der König von Preußen von der Geschichte erfährt und den Kurier mit dem Festungsplan abfangen läßt. Als Dietrich von Roedern nach einer zärtlichen Nacht Maria verläßt, wird er verhaftet. Er wird wegen leichtfertigen Landesverrats zu lebenslänglichem Kerker in der Zitadelle von Schweidnitz verurteilt.

Wengen tritt daraufhin als Gesandter zurück. Frau von Roedern läßt sich von ihrem Gatten scheiden. Doch Maria setzt beim König durch, daß sie Dietrich nach Schweidnitz folgen darf. Sie will für immer bei ihm bleiben. Aber Dietrich kann das Opfer der liebenden Frau nicht annehmen; sie würde in dieser Umgebung zugrunde gehen. So wendet Maria sich nach Wien.

In dem bald ausbrechenden Krieg fällt Schweidnitz. Wengen läßt von Roedern nach Wien bringen. Maria ist sehr krank, ihre Stunden sind gezählt. Dankbar nimmt sie aus dem Munde Wengens die Kunde von der bevorstehenden Ankunft Dietrichs entgegen. Als Dietrich nach Wien kommt, findet er die geliebte Frau auf dem Totenbett. Es gelingt ihm, wieder nach Preußen zu kommen. Durch seinen Einsatz und seine Tapferkeit wird Schweidnitz zurückerobert. Roedern selber wird dabei tödlich verwundet. Er hat den höchsten Einsatz, den Einsatz seines Lebens, für das Vaterland gegeben.

Für den Inhalt verantwortlich: Felix Henseleit, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin NW 7, Mittelstr. 51-52 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Rpf. — Q 8552